

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)**1. Allgemeines**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Angebote, Anmeldungen, Auftragsbestätigungen und Verträge der UnternehmenFit GmbH, sie haben Vorrang gegenüber anders lautenden Geschäftsbedingungen des Kunden. Mit Kunde sind auch ges. Vertreter gemeint. Mit diesen AGB der UnternehmenFit GmbH, auch Auftragnehmer genannt werden alle bisherigen allgemeinen Geschäftsbedingungen abgelöst.

2. Leistungen

Themen, Inhalte und Umfang werden bei Coaching und Beratung in der Anmeldung oder im Vertrag beschrieben und vereinbart. Mit Coaching werden nach dem systemischen Ansatz Möglichkeiten erarbeitet im Rahmen der Systeme, Ressourcen und Entwicklungspotentiale des Kunden. Mit Beratung stellen wir unsere Expertise aus Fachwissen und langjähriger Erfahrung individuell angepasst zur Verfügung: als Angebot - die Entscheidung zur Umsetzung und die Umsetzung selbst liegen dabei in der Verantwortung des Kunden. Das Ergebnis von Coaching und Beratung selbst ist ausdrücklich offen. Gegenstand des Vertrages ist daher die Erbringung der vereinbarten Leistungen, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges. Im Rahmen des Coachings und der Beratung zur Verfügung gestellte Arbeitsmittel und –unterlagen sind ausschließlich zur persönlichen Nutzung vorgesehen, das Kopieren oder die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

3. Mitwirkungspflichten und Eigenverantwortung des Kunden

Der Kunde erklärt seine Bereitschaft zur konstruktiven Mitarbeit und erkennt an, dass er selbst verantwortlich ist für seine körperliche und psychische Gesundheit. Bei Outdoor Coaching-Einsätzen übernimmt der Kunde selbst die Verantwortung für eventuelle von außen einwirkenden Gefahren.

4. Haftung

Es besteht keine Haftung für Schäden, die durch höhere Gewalt, Witterungseinflüsse, unverschuldetem Ausfall von Leistungsträgern, innere Unruhen, Streiks oder hoheitliche Maßnahmen verursacht werden. Der Kunde nimmt die Leistungen grundsätzlich auf eigene Gefahr in Anspruch. Der Auftragnehmer haftet grundsätzlich, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur bei Vorsatz und eigener grober Fahrlässigkeit.

5. Verschwiegenheit, Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle ihm bekannt gewordenen geschäftlichen und betrieblichen Angelegenheiten Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Kunde entbindet den Auftragnehmer im Einzelfall ausdrücklich von dieser Schweigepflicht.

Die Verschwiegenheitspflicht gilt über das Ende der Zusammenarbeit hinaus fort. Ausgenommen hiervon sind bereits vorher, während oder nach der Zusammenarbeit anderweitig öffentlich bekannte Informationen. Der Auftragnehmer verpflichtet seine Mitarbeiter sowie von ihm im Rahmen der Durchführung seiner Aufgaben eingeschaltete Dritte entsprechend. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die ihm übergebenen Geschäftsunterlagen sorgfältig zu verwahren und vor Einsichtnahme unbefugter Dritter zu schützen. Dem Auftragnehmer wird gestattet, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung der Firma zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen. Die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz sind zu beachten.

6. Preise und Zahlungsweise

ergeben sich aus den Angaben der Anmeldung (bei Workshops), dem Vertrag, oder der Auftragsbestätigung - und bei Auftrags-erweiterungen im Laufe des Coachings / der Beratung aus der jeweils getroffenen Vereinbarung. Fahrtkosten werden mit 50 ct. / km abgerechnet, Übernachtung/en nach Aufwand.

Zu den angegebenen Netto-Preisen kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer, z.Zt. 19% hinzu.

7. Stornierung

Die Dauer der Zusammenarbeit für Coaching und Beratung ist immer zeitlich begrenzt. Ein vorzeitiger Ausstieg ist nicht vorgesehen, vor allem dann nicht, wenn es beim Verlassen der Komfortzone unbequem wird. Selbstverständlich steht es dem Kunden frei, die Zusammenarbeit vorzeitig zu beenden. Der Kunde verzichtet bei einem Rücktritt auf die Erstattung bereits geleisteter Vorauszahlungen. Ggf. noch offene Zahlungen lt. Anmeldung, Vertrag oder Auftrags-erweiterungen sind zu leisten.

8. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Für die gesamte Rechtsbeziehung zwischen dem Auftragnehmer und dem Kunden gilt deutsches Recht.
Als Gerichtsstand gilt München.

Stand 1.08.2023